

Einer Bücherecke mit heimatkundlicher Literatur, einer Fotoausstellung und dem Archiv ist ein separater Raum gewidmet.



In einem weiteren Raum werden Teile der Grenze zur ehemaligen DDR und historische Fotoapparate gezeigt.



Die Sonderausstellung mit funktionstüchtigen Fernsprechapparaten ab 1904 runden das Angebot des Heimatmuseums Meinhard in Schwebda von der Vor- und Frühgeschichte bis in die neuere Zeit hinein ab.



## Heimatmuseum Meinhard in Schwebda



Das Museum zum Anfassen





Das Museum wurde 1989 eröffnet und befindet sich in zwei Fachwerkgeschossen über der ehemaligen Beschlagsschmiede des alten Rittergutes von Keudell, heute Graf von Dönhoff, am Lindenanger auf dem "Walrabhof".



In sechs Räumen mit 217 qm Ausstellungsfläche geht es um die vergangene Kultur in der Region und auch um Exponate aus der neueren Zeit.



Es werden alte Handwerksberufe vorgestellt, mit dem alten Schreinerwerkzeug kann sogar noch gearbeitet werden.



Vorgeschichtliche und mittelalterliche Keramik, Waffen und Knochenfunde, u.a. das ca. 1 m lange Teilstück eines Mammutstoßzahnes aus dem Werratalsee, werden neben historischen Grenzsteinen präsentiert.

Landwirtschaftliche Geräte, der ehemalige Tabakanbau, die Hauschlachtung und der Flachsanbau haben ebenso ihren Platz, wie der Teil eines Klassenzimmers der ehemaligen Volksschule und eine Küche mit Wohnzimmer aus dem 19. Jahrhundert. Alte Wasch- und Mangelutensilien sind zu betrachten und eine mittelalterliche Kirchturmuhre mit einem "Kirchenstand" aus dem 18. Jahrhundert.

